

STÄNDIG EINSATZBEREITE DRUCKKAMMERN (Nahbereich)

Zentrum für Hyperbare Sauerstofftherapie und
Forschung in Essen
Im ETEC-Centrum H5
Kruppstr. 92
Tel. : 0201 / 221025 oder 221026
FAX: 0201 / 236332

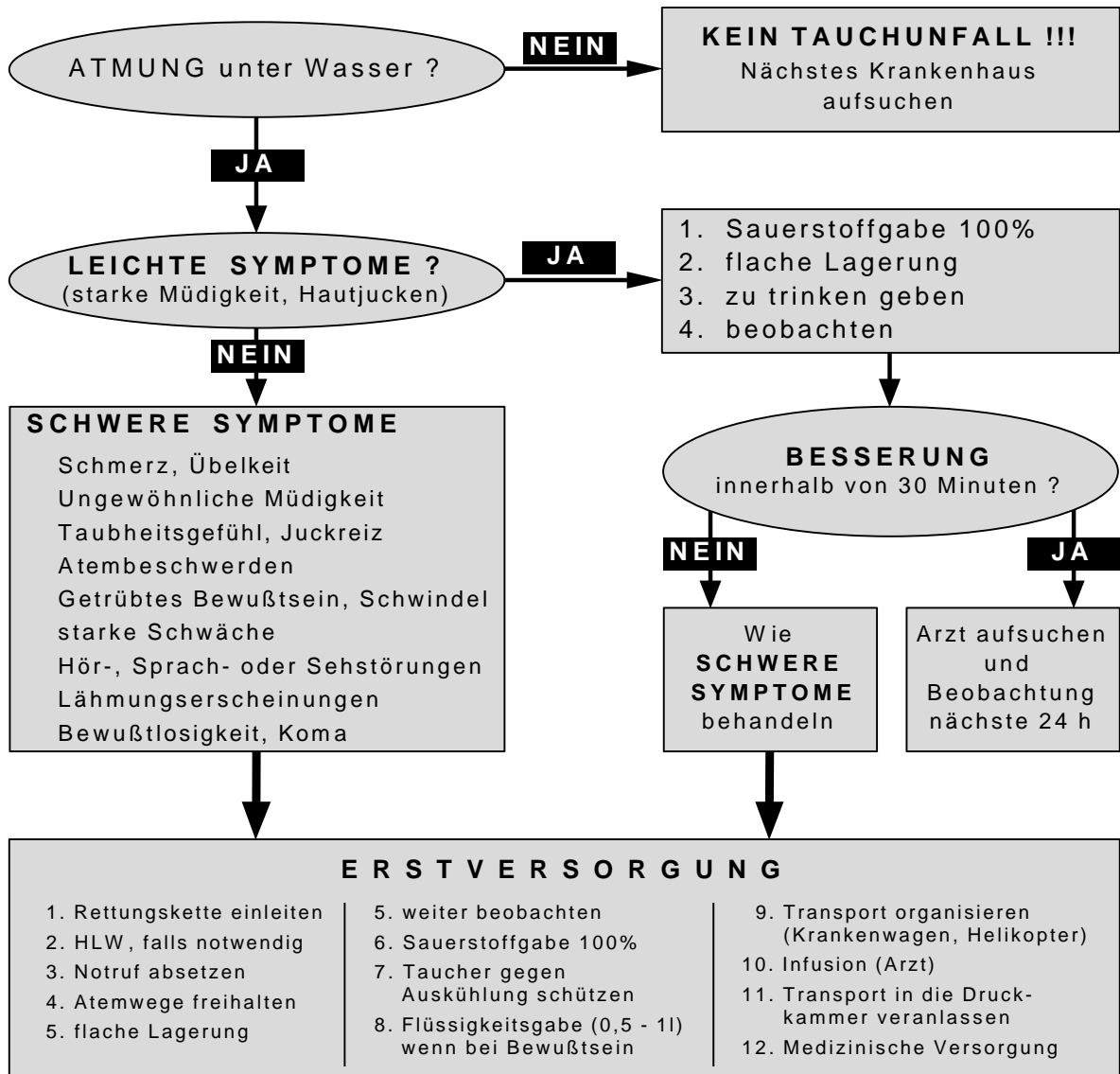
Zentrum für Hyperbare Sauerstofftherapie und
Forschung in Dortmund
Hoher Wall 9-11
44137 Dortmund
Tel. : 0231 / 7214437 -39 Zentrale
FAX: 0231 / 7214429 Druckkammer

Notfallnummern und Helikoptertransport:

Rettungsleitstelle Münster	0251 - 112
Rettungsleitstelle Unna	02303 - 16001
SAR Flugrettungs-Zentr. Münster	0251 - 135757 oder - 135758
Deutsche Rettungsflugw. Stuttgart (DFR)	0711 - 701070

☞☞☞ **Unbedingt auf Tauchunfall hinweisen, die Zentrale verständigt die Druckkammer** ☞☞☞

TAUCHUNFALL-MANAGEMENT



Aufgabenverteilung

Rettungskette einleiten	Kontinuierl. Betreuung des Verunfallten	Sicherstellen der Tauchausrüstung	Tauchgangsprotokoll (s. Rückseite)
-------------------------	---	-----------------------------------	------------------------------------

Fragebogen zur Erfassung von Tauchunfällen

(Bitte in den Tauchpass legen)

Name u. Vorname des Verunglückten: _____

Geburtsdatum: _____ Gewicht: _____ Größe: _____

Wohnort: _____
(Evtl. Wohnort der Angehörigen:)

Clubzugehörigkeit: _____

Ausbildungsstand: _____

Was ist über die gesundheitliche und tauchsportliche Eignung des Verunglückten bekannt: _____

Wo und wann wurde die letzte Tauchtauglichkeitsuntersuchung durchgeführt?: _____

(Anschrift des Arztes) _____

Zweck des Tauchgangs: _____
(Erkundung, Fotografieren usw.)

Allgemeine Verhältnisse

Wetterlage _____
(windig, stürmisch, Seegang, Föhn, Lufttemp.):

Sicht unter Wasser: unter 1 m: _____ bis 3 m: _____ über 3 m: _____

Wassertemperatur in den entsprechenden Tauchtiefen: _____

Schilderung des Unfallherganges:

(mit Berücksichtigung evtl. Druckausgleichsschwierigkeiten, Tätigkeiten unter Wasser (größere Anstrengungen),
Verhältnisse des Unfallortes, Sprungschichten, Einwirkungen durch Giftfische, Verletzungen)

Zusätzliches Blatt benutzen

Maximale Tauchtiefe: _____ Tauchtiefe beim Unfall: _____

Gesamtdauer des Tauchganges: _____

Waren Dekompressionszeiten erforderlich, Wurden sie eingehalten: _____

Wievielter Tauchgang in den letzten 36 Stunden?: _____

Welches Atemgerät wurde benutzt : _____
(Fabrikat, Alter, Zustand)

Pressluftflaschen: _____ Prüfdatum: _____

Welcher Druck wurde nach dem Unfall im PTG gemessen? _____ bar

Wo letzte Füllung: _____
(evtl. Ergebnis der Luftanalyse!)

Welche Ausrüstung wurde mitgeführt : _____
(Bleigurt, Oktopus, Tauchanzug, Tauchzubehör, Film u. Fotogehäuse)

Wurde mit Tarierweste getaucht? _____ Füllung der Tarierflasche : _____ bar

Fabrikat der Tarierweste: _____

Welche Sicherheitsmaßnahme wurde getroffen?: _____
(Leinen, Bojen, Beobachtungsboote)

Welche Behandlungen wurden durchgeführt?: _____
(Mund zu Mund Beatmung, Sauerstoffbeatmung, evtl. Maßnahmen des Arztes u. dessen Anschrift,
Transportverhältnisse (Transportmittel u. Dauer), Dekompressionskammerbehandlung?) Evtl. wo?:

Bei Bergung eines tödlich verunfallten Tauchers bitte folgende Fragen zu klären versuchen:

Wo und in welcher Tiefe wurde der Taucher gefunden? _____
Wassertemperatur: _____

Was ergab die Beobachtung der Umgebung des Bergungsortes?: _____

In welcher Körperlage wurde der Taucher gefunden?: _____

Wer übernahm die Ausrüstung ? _____

Welches Ergebnis hatte die Prüfung der gesamten Ausrüstung nach der Bergung?: _____

Wohin wurde der Tote gebracht?: _____

Erforderliche Skizze anfertigen: _____
(evtl. auf 2. Bogen)

Name und Anschriften der Tauchkameraden und evtl. Zeugen _____

TODESFÄLLE BITTE UNVERZÜGLICH DER GESCHÄFTSSTELLE MELDEN!

Ort, Datum

Name u. Unterschrift des Berichterstatters